



Bilder: Hereth

Höchste Sicherheit für Banken aus einer kleinen Manufaktur

Hessische Edelschmiede

Ziemlich versteckt im hessischen Kriftel am Taunus residiert unter der malerisch-idyllisch klingenden Adresse „In den Gartenwiesen“ eine kleine Metallbau-Manufaktur, die seit 1978 mit wachsendem Erfolg Banken und anderen Kreditinstituten zu höchster Sicherheit verhilft.

Die Brüder Georg und Hans Hereth haben aus der von ihrem Vater 1938 gegründeten Schlosserei die Firma „Hereth Metallbau GmbH“ gemacht, die sich vorwiegend auf Sicherheitstechnik spezialisiert hat. Georg (inzwischen 70) und Hans (65) haben aber ihr Unternehmen zu Beginn des letzten Jahres an den 1975 geborenen Maschinenbauer und Wirtschaftsingenieur Sebastian Block aus der näheren Umgebung von Kriftel verkauft.

In einer Halle von rund 1.500 Quadratmetern schaffen ein Entwicklungs-Techniker und 13 Metallbauer jährlich Umsätze zwischen 1,2 und 2,5 Millionen Euro, 70 bis 80 Prozent davon im Sicherheitsbereich. Fast alle von ihnen haben hier ihren Beruf erlernt und wollen das spezielle Know-how von „Hereth Metallbau“ auch in die Zukunft tragen. Die beiden Hereth-Brüder wollen sich zwar „zurücknehmen, aber doch auch weiter dabei sein, so lange es geht“.

Der Zufall spielt mit

Dass ausgerechnet ein doch so kleines Unternehmen für höchste Sicherheit bei Banken auserwählt wurde, ist mehr einem Zufall zu verdanken. „Der Ursprung lag bei der Firma Vario Büromöbel“, berichtet der neue Inha-

ber. Zusammen mit einer anderen Schreinerei hatte Vario Aufträge von einer Bank und benötigte Hereth als Subunternehmer. Als der Bürohersteller insolvent wurde „haben wir weitergemacht – inzwischen beschäftigen wir die Schreiner“, berichtet Block – schon ganz im „wir“. Wenn die Unterlagen es richtig wiedergeben, war es eine Landeszentralbank-Filiale in Bamberg, an die 1978 ein erster schussicherer Schleusenbereich geliefert wurde. Schritt für Schritt erweiterten die Hereths ihre Spezialkompetenz und waren bald zwischen Passau und Leer, Speyer, Kassel und Hamburg bei Banken aktiv.

Ein großer Durchbruch für Hereth kam mit der DM-Einführung in der DDR. Rechtzeitig – und das hieß ziemlich kurzfristig – mussten Kreditinstitutes im Osten auf westliche Sicherheitsstandards umgerüstet werden. Gera und Meiningen waren die Wirkungsstätten der Hereth-Mitarbeiter. Und die berichten noch heute stolz von den oft abenteuerlichen Verhältnissen, unter denen in den „Ost-Banken“ gearbeitet werden musste. Bis dahin war Hereth Metallbau aber schon bestens vertraut mit den gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Anforderungen an Schuss-Sicherheit bei Trennwänden und Sicherheitstüren sowie an die Besonderheiten von Bank-Tresen,

Geldschaltern und Tresorräumen. „Aber wir haben immer auch noch ganz normale Sachen gemacht“, melden sich im PROTECTOR-Gespräch die beiden Hereth-Brüder zu Wort. Besonders edle Metall-Fensterrahmen, ganz ausgefallene gebogene Geländer oder sogar weit geschwungene Steinkonstruktionen aus eigens importierten Materialien – darauf sind die beiden bis heute stolz.

Zu einer besonderen Herausforderung wurde der Ruf der Staatsbank von Lettland nach Riga. „Der Auftrag kam über die Deutsche Bundesbank“, berichtet Georg Hereth, denn für die war Hereth Metallbau inzwischen fast überall im Einsatz. So wurden die in Zusammenarbeit mit Architekten angeforderten Einzelteile in der Halle in Kriftel hergestellt und nach Riga verschifft. Das Mitarbeiter-Team von Hereth reiste mit zwei zugänglich und abschließbar gemachten Containern nach, die sie während ihrer Einsatzzeit als Werkstätten nutzten. „Das war schon etwas Besonderes“, blicken alle auf diese Zeit zurück. Die beiden blauen „Metallkisten“ stehen auch heute noch auf dem Hof vor der Hereth-Halle – wer weiß, wann der nächste Einsatz ruft?

Immerhin war nach einem ersten Auftrag aus Riga ein Jahr später der zweite ins



Artikel als PDF
www.sicherheit.info
 Webcode: 1116181



Bei Hereth werden die Systeme zunächst in der Fertigungshalle zusammengebaut, „damit vor Ort dann auch alles genau passt“.

Haus geschneit. Und nach Sparkassen sowie Bank-Aufträgen aus Chemnitz, Leipzig, Magdeburg und Erfurt kam nicht nur mehrmals auch die KfW, sondern auch die EZB. Die große Europäische Zentralbank mit ihren zurzeit noch verschiedenen Räumlichkeiten in der Bankenmetropole vertraute mehrmals ganz auf Hereth-Sicherheit. Jetzt arbeitet der neue Hereth-Chef Sebastian Block „natürlich“ daran, auch im EZB-Neubau im ehemaligen Großmarkt-Gebäude zum Zuge zu kommen.

Spezialmaschinen

Fast alle Auftragsteile werden zunächst in der Halle des Metallbauers zusammengefügt – „damit vor Ort dann auch alles genau passt“. So stand gerade während des PROTECTOR-Besuchs das Gerüst einer Trommelschleuse in der Halle und wurde fertig montiert. Manche Einzelteile stammen von Zulieferern, für beinahe alles aber gibt es in der Halle Spezialmaschinen. „Wir sind in der komfortablen Lage, dass die Maschinen nicht ständig ausgelastet sein müssen“, sagt Neu-Inhaber Block. Manche sind auch vielleicht nicht vom Allerneuesten, „aber sie sind genau auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten und stehen auch sicher nicht in jeder Schlosserei“. Fast alle der 13 Mitarbeiter können sich nach ihren Spezialinteressen und Vorlieben auf die jeweiligen Arbeiten konzentrieren. Eine kleine Lackierabteilung dient meist nur zum Grundieren, „aber wir können, wenn es mal schnell gehen muss, auch selber nachlackieren“.

Sebastian Block will das neu erworbene Unternehmen „ganz im Geiste der Hereths weiterführen“. Aber er sucht auch nach neuen Herausforderungen. So zeigte er bei Hereth entwickelte Geldzählische, die bisher von Hand auf die jeweils gewünschten ergonomischen Anforderungen höher oder tiefer gestellt werden können. „Wir sind gerade dabei, das mit einer neuartigen Steuerung zu automatisieren, sodass die Höhe für jeden Nutzer auch programmierbar ist“.

GU

Hereth Metallbau GmbH, www.hereth-metallbau.de



Personelle Sicherheit Geld- & Wertdienste Sicherheitstechnik

IMMER EINE SICHERE BANK

Wer beim sensiblen Thema Bankensicherheit kreditwürdig sein will, der sollte ein dickes Plus an Dienstleistungs-kompetenz auf seinem Konto haben. Und genau das ist auch der Grund, warum namhafte Kreditinstitute uns vertrauen. Wir bieten Ihnen Sicherheit durch:

■ Personelle Sicherheit

Doormen/Empfangsdienste/Interventionsdienste/Parkraumbewirtschaftung/Revierwachdienste/VIP-Service (Chauffeurdienste und Personenschutz)



■ Geld- & Wertdienste

Automatenservice/Geldbearbeitung/Geld- und Werttransporte/Kurierdienste/Übernahme der Hauptkassenfunktion



■ Sicherheitstechnik

Brandmeldesysteme/Einbruchmeldesysteme/Gebäudemanagementsysteme/Leitstelle/Videosysteme/Zugangskontrollsysteme



Es ist übrigens kein Bankgeheimnis, dass Sie auch bei Ihren Reinigungs- und Personalaufgaben mit uns rechnen können.



Wilhelm-Beckmann-Str. 7
45307 Essen
Hotline: 0201 2788-388
Hotfax: 0201 2788-488
E-Mail: info@koetter.de
Internet: www.koetter.de